

Ölkürbis Sorten

Das Ölkürbisjahr 2025 war ein regional sehr Unterschiedliches. Mitte April und Ende April gab es zwei Anbaufenster, die von den meisten Betrieben für die Aussaat genutzt wurden. Größere Probleme beim Feldaufgang blieben aus. Auch der Sortenversuch ist sehr gut aufgelaufen. Eine ausgeprägte Frühsommertrockenheit mit hohen Temperaturen im Juni machte den Kürbispflanzen, vor allem auf den leichten Böden entlang der Mur, sehr zu schaffen. Die Schwankungsbreite der Erträge war dementsprechend groß.

Versuchsvarianten:

Vgl	Code	Beschreibung
1	Rus	GL Rustikal
2	Ato	GL Atomic
3	Joh	GL Johannes
4	Leo	GL Leopold
5	Rud	GL Rudolf
6	Jos	GL Josef
7	K006	KÜSZG - 006
8	K007	KÜSZG - 007
9	K008	KÜSZG - 008
10	Pab	Pablo

Versuchsaufbau:

1 faktorielle Blockanlage: 10 Varianten*
4 Wiederholungen = 40 Parzellen

Anbau: Wintersteiger Parzellensäuger
70 cm x 80,3 cm = 17.790 Körner/ha

Pflanzenschutz: 0,8 l/ha Spectrum
(Dimethenamid-p), 0,25 l/ha Reactor
(Clomazone)

Parzellengröße: 11 m x 6,5 m Netto

Vorfrucht: Körnermais

Standort: Wieden, Hatzendorf

Bodenbearbeitung: Pflug Herbst 2024

Düngung: 400 kg NPK 15:15:15

Witterungsverlauf:

Der Anbau erfolgte am 29. April nach einer kurzen Niederschlagsphase. Glücklicherweise konnten am Versuchsstandort in Hatzendorf im Juni drei Niederschlagsereignisse mit ca. 20 mm verzeichnet werden. Die Wasserversorgung stellte für den Kürbisbestand nie ein Problem dar. Somit waren auch die hohen Temperaturen im Juni für die Pflanzen verkraftbar. Dadurch sind auch hohe Erträge möglich geworden.



Kulturführung:

24.Apr	Grunddüngung	400 kg NPK 15:15:15
29.Apr	Anbau	Wintersteiger Parzellensägerät
30.Apr	Pflanzenschutz	0,8 l/ha Spectrum; 0,25 l/ha Reactor
30.Mai	Pflanzenschutz	0,2 l/ha Mospilan; 2 l/ha Wuxal P Profi
09.Sept	Ernte	Kürbisparzellenerntemaschine

Pflanzenaufgang:

Nach Problemen beim Feldaufgang im Jahr 2023, konnten 2024 und auch 2025 wieder zufriedene Aufgangszahlen erreicht werden. Im Jahr 2025 konnten alle 10 im Versuch angebauten Sorten die 15.000 Pflanzen pro ha erreichen. Dies kann als zufriedenstellender Aufgang betrachtet werden.

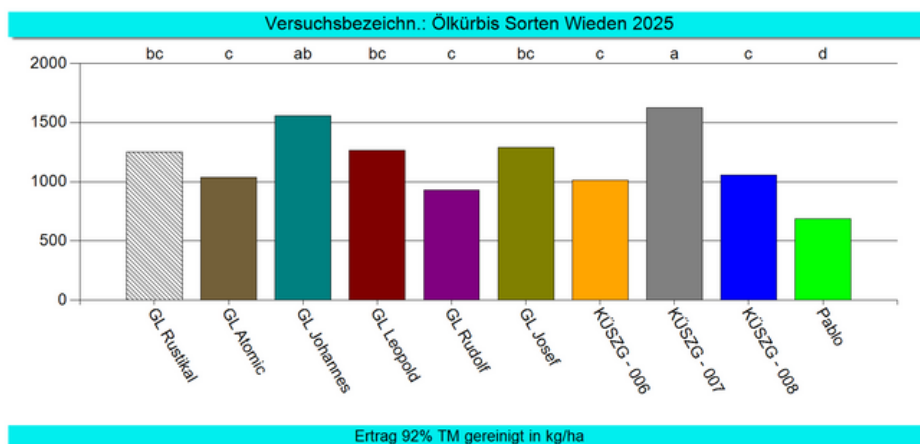


Ernte 09.09.2025

Zusammenschieben 08.09.2025

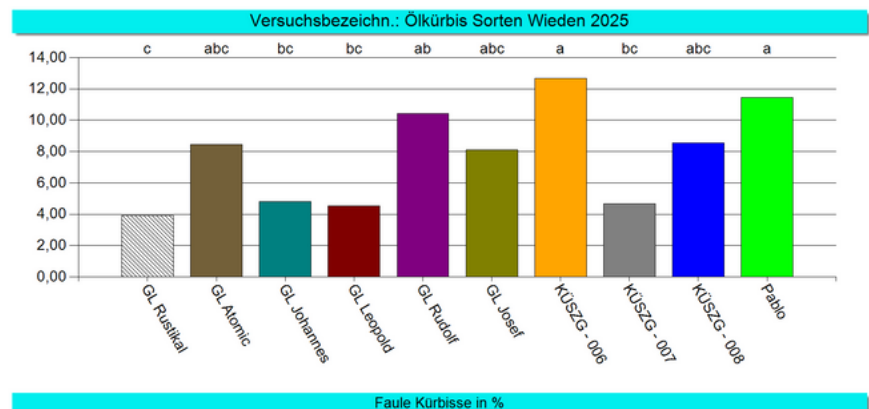
Kernertrag

Die Kernerträge der einzelnen Varianten schwankten im Jahr 2025 zwischen 677 kg/ha bei der Sorte Pablo und 1627 kg/ha bei der Sorte KÜSZG - 007. Ein beachtlicher Ertragsunterschied von knapp 1000 kg/ha zwischen dem Höchstertrag und dem niedrigsten Kernertrag einer Sorte. Ins Auge sticht das überraschend schlechte Abschneiden der meistangebauten Sorte in der Steiermark, GL Rudolf, mit "nur" 962 kg/ha. Dies ist der vorletzte Platz. Alle anderen Züchtungen der Saatzucht Gleisdorf konnten einen höheren Ertrag verzeichnen. Die Sorten GL Johannes und KÜSZG - 007 überstiegen ein Ertragsniveau von 1.500 kg/ha. Die neueren Neuzüchtungen GL Leopold und GL Josef erreichten Kernerträge von ca. 1300 kg/ha. Gefolgt vom GL Rustikal mit 1273 kg/ha, KÜSZG - 008 mit 1057 kg/ha und dem GL Atomic mit 1034 kg/ha. Diese hohen Kernertäge waren durch eine optimale Sonneneinstrahlung und Niederschlagsverteilung im Raum Hatzendorf möglich.

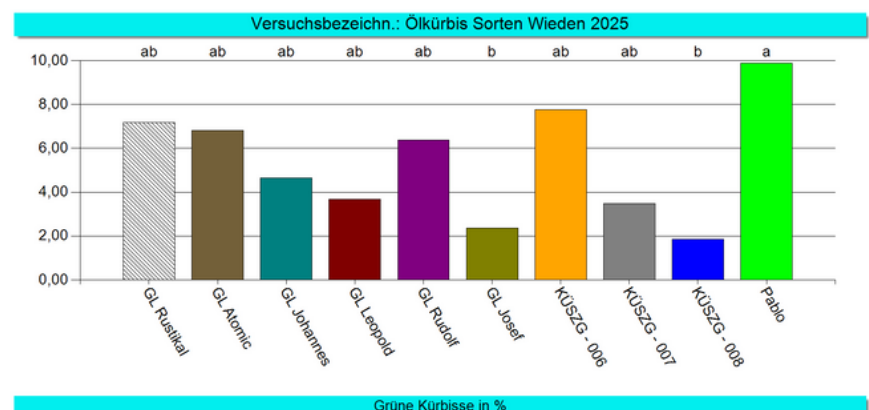


Bonituren:

Der Anteil an faulen Kürbissen lag bei den meisten Sorten unter 10 %. GL Rudolf, KÜSZG - 006 und die Sorte Pablo lagen darüber.

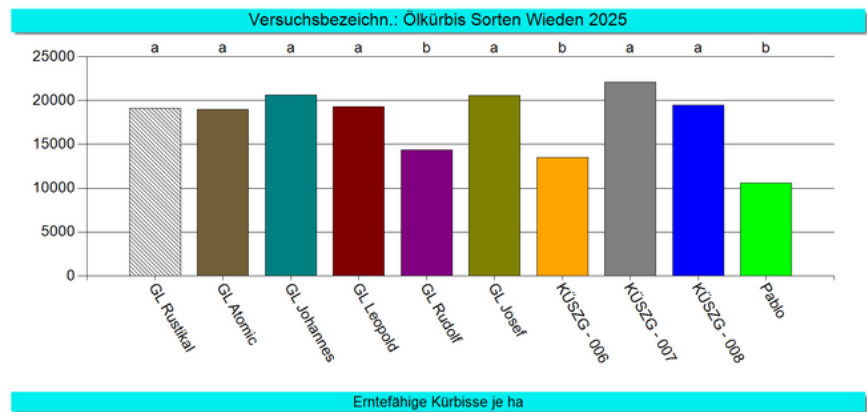


Der Anteil an grünen Kürbissen lag bei den meisten Sorten unter 8 %. GL Rudolf, KÜSZG - 006, GL Rustikal, GL Atomic und die Sorte Pablo lagen über dem Niveau der anderen Sorten.



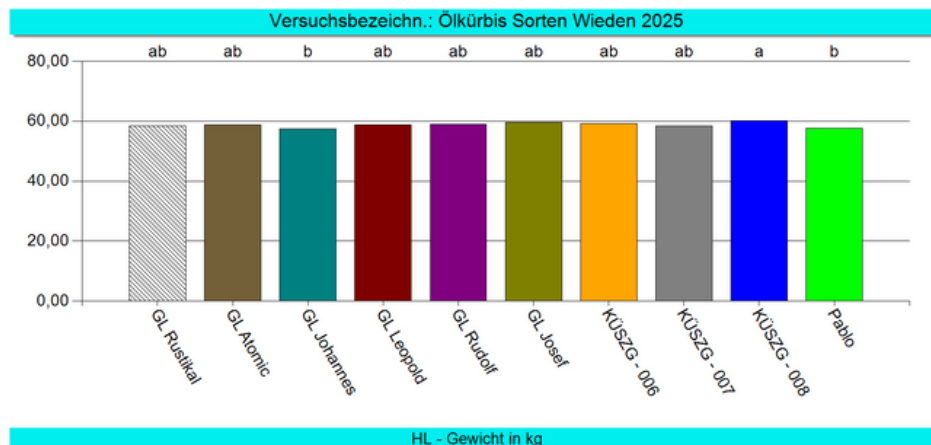
Bonituren:

Die zuvor genannten Sorten GL Rudolf, KÜSZG - 006 und Pablo konnten ertraglich mit den anderen Sorten nicht mithalten, da sie zu wenig gesunde Früchte pro Parzelle gebildet hatten.



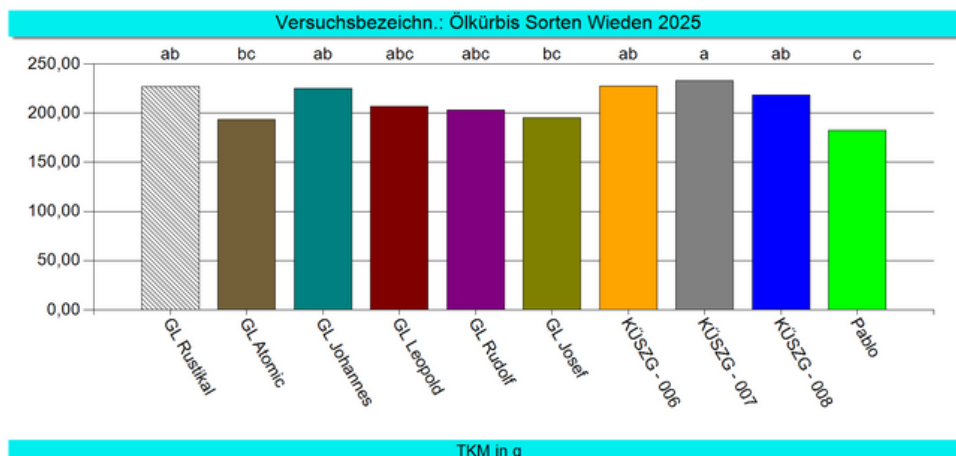
Hektoliter:

Das Hektolitergewicht aller Sorten war sehr einheitlich. Es sind keine nennenswerten Unterschiede erkennbar.



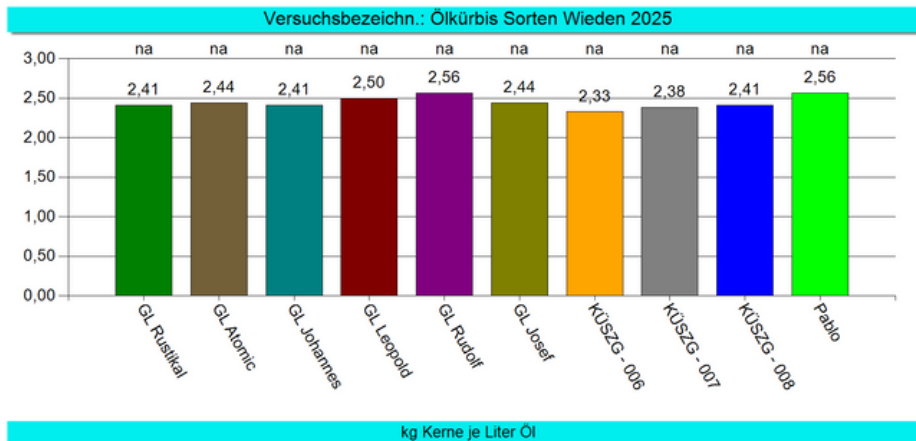
Tausendkornmasse:

Die typische Korngröße der einzelnen Sorten spiegelt sich beim TKM auch sehr gut wieder. Das kleinere Korn der Sorten GL Atomic und GL Josef sind bekannt. Neben den bereits erhältlichen Sorten GL Rustikal und GL Johannes weisen auch die drei Neuzüchtungen KÜSZG - 006, -007 und -008 größere Tausendkornmassen auf.



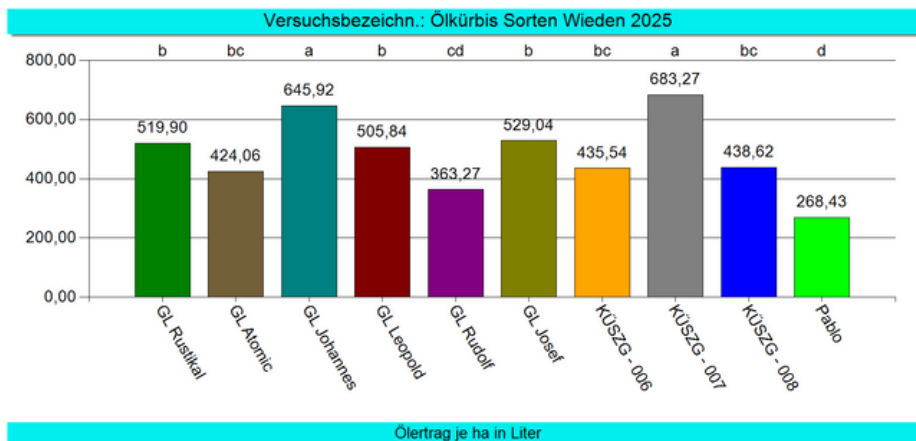
Ölausbeute

Für direkt vermarktende Betriebe ist die Ölausbeute ein wichtiger Faktor bei der Kürbiskernölproduktion. Die einzelnen Werte im untenstehenden Diagramm wurden mit einer Versuchsölpresse ermittelt. Im heurigen Erntejahr zeigt sich, dass die Ölausbeute nicht auf dem höchsten Niveau ist. Dies kann an den hohen Kernerträgen von einzelnen Sorten und an der Genetik liegen. Auffallend ist, dass die drei Neuzüchtungen die besten Werte liefern mit 2,33 bis 2,41 kg Kerne je Liter Öl. Am Ende liegen die Sorten GL Rudolf und die Sorte Pablo mit 2,56 kg Kerne je Liter Öl.



Ölertrag

Kombiniert man die Erträge und die Ölausbeute, so erhält man einen Ölertrag je ha. Statistisch gesichert haben die Sorten KÜSZG - 007 mit 683 l/ha und GL Johannes mit 646 l/ha den höchsten Ölertrag.



Resümee und Ausblick

Der Kürbissortenversuch 2025 hat eine sehr ungewöhnlich hohe Streuung von 1000 kg/ha zwischen der Sorte mit dem Höchstertrag (KÜSZG - 007) und der Sorte mit dem geringsten Ertrag (Pablo) gezeigt. Die Wachstumsbedingungen waren in der ganzen Steiermark bei weiten nicht so optimal, wie in Hatzendorf. In der lang angehaltenden Hitzeperiode im Juni fielen am Versuchsstandort ausreichende Niederschlagsmengen. Die getesteten Sorten konnten ihr Ertragspotential voll ausspielen. Im kommenden Jahr 2026 wird der Sortenversuch in Kalsdorf bei Ilz angelegt werden.

Boniturart	Pfl/ha	Kürbis Ges je ha	Faul je ha	Grün je ha	Faule Kürbisse	Grüne Kürbisse	Ertr.92% ger	TKW	HL- Gewicht	Ertr. je Kürbis	Kerne je l	Öl je ha
Einheit der Bonit.	NUMBER	NUMBER	NUMBER	NUMBER	%	%	kg/ha	g	kg	g	kg	L
Nr. Name												
1 GL Rustikal	17.316 a	19.126 a	839 b	1.538 a	3,9 c	7,2 ab	1.253 bc	227,13 ab	58,39 ab	65,54 ab	2,41 na	519,9 b
2 GL Atomic	17.262 a	18.986 a	1.853 ab	1.573 a	8,5 abc	6,8 ab	1.034 c	193,2 bc	58,71 ab	53,66 c	2,44 na	424,06 bc
3 GL Johannes	17.154 a	20.629 a	1.084 ab	1.049 ab	4,8 bc	4,7 ab	1.556 ab	225,1 ab	57,44 b	75,5 a	2,41 na	645,92 a
4 GL Leopold	17.127 a	19.301 a	944 b	769 ab	4,5 bc	3,7 ab	1.265 bc	206,6 abc	58,74 ab	65,37 ab	2,5 na	505,84 b
5 GL Rudolf	17.641 a	14.371 b	1.748 ab	1.084 ab	10,4 ab	6,4 ab	931 c	203,43 abc	59,03 ab	65,75 ab	2,56 na	363,27 cd
6 GL Josef	17.776 a	20.559 a	1.818 ab	559 ab	8,1 abc	2,4 b	1.290 bc	195,53 bc	59,57 ab	62,77 b	2,44 na	529,04 b
7 KÜSZG - 006	15.503 b	13.497 b	2.028 a	1.329 ab	12,7 a	7,8 ab	1.013 c	227,55 ab	59,2 ab	75,35 a	2,33 na	435,54 bc
8 KÜSZG - 007	17.478 a	22.063 a	1.119 ab	839 ab	4,7 bc	3,5 ab	1.627 a	233,25 a	58,39 ab	73,87 a	2,38 na	683,27 a
9 KÜSZG - 008	18.479 a	19.476 a	1.818 ab	385 b	8,6 abc	1,9 b	1.057 c	218,65 ab	60,13 a	54,33 c	2,41 na	438,62 bc
10 Pablo	15.828 b	10.594 b	1.573 ab	1.224 ab	11,5 a	9,9 a	688 d	182,63 c	57,54 b	65,45 ab	2,56 na	268,43 d
LSD P=.05	891,3	3295,2	631,1	673,9	3,941	4,329	237,2	22,977	1,303	6,565	.	97,811
Standardabweichung	614,3	2271,2	435	464,5	2,716	2,984	163,5	15,837	0,898	4,525	0	67,416